

# PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS



## RUNDBRIEF FÜR HANNOVER

---

Nr. 176

Haus St. Matthias

April 2026

---



**Liebe Gläubige,**

haben Sie schon einmal die Ignatianischen Exerzitien gemacht? Wenigstens einmal im Leben sollte man an ihnen teilnehmen. Papst Pius XI. hat eine eigene Enzyklika über sie geschrieben, um sie zu empfehlen. Die Priesterbruderschaft St. Petrus bietet sie jährlich an, in diesem Jahr sogar in Schönstatt (bei Koblenz), also in einer Entfernung, die von Hannover aus viel leichter zu bewältigen ist als Marienfried oder gar die Schweiz. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Zu unserem Standardangebot gehören auch die Familienfreizeiten im Sommer. Die nächstgelegene findet in der nördlichen Eifel statt.

Beide Angebote finden Sie auf dieser Seite. Ich kann in unserem Rundbrief immer nur einige Veranstaltungen herausgreifen. Die ganze Palette unserer Angebote finden Sie im *Informationsblatt der Priesterbruderschaft St. Petrus*.

Haben Sie Interesse, am 26. April hier in Hannover am Einkehrtag der Konfraternität teilzunehmen, aber Sie sind kein Mitglied der Konfraternität? Kein Problem! Es ist noch Zeit genug, in sie einzutreten. Wenden Sie sich zu diesem Zweck bitte an P. Gerald Gesch (siehe unten) und informieren Sie mich darüber!

Mit herzlichen Segensgrüßen, Ihr P. Engelbert Recktenwald

**Sonntag, 26. April 2026**

Einkehrtag für die Konfraternitätsmitglieder mit P. Stefan Reiner.  
*Wenn Sie der Konfraternität beitreten wollen, wenden Sie sich bitte an  
P. Gerald Gesch, Tel. 08385/1625; info@konfraternitaet.eu*

**25. Juli bis 1. August 2026**

**Familienfreizeit in Blankenheim (Eifel) mit P. Josef Unglert FSSP**  
Info und Anmeldung bei Herrn Pohl: alexander-pohl@gmx.de

**13. bis 18. September 2026**

**Ignatianische Exerzitien in Vallendar-Schönstatt mit P. Martin Ramm FSSP**  
Anmeldung: p.ramm@fssp.ch, Tel.: 0041/44/7723933

## Das Geheimnis der Eucharistie

„Während dieser Gebetsstunde erlaubte Jesus mir, den Abendmahlsaal zu betreten, und ich erlebte alles, was dort geschah. Am tiefsten wurde ich von dem Moment ergriffen, in welchem Jesus vor der Wandlung Seine Augen zum Himmel erhob und in ein geheimnisvolles Gespräch mit Seinem Vater einging. Diesen Augenblick werden wir erst in der Ewigkeit richtig kennenlernen. Seine Augen waren wie zwei Flammen, das Antlitz erglüht, weiß wie Schnee, die ganze Gestalt voller Herrlichkeit, Seine Seele in Sehnsucht. Im Augenblick der Wandlung ruhte die erfüllte Liebe – das Opfer war in ganzer Fülle vollzogen. Jetzt soll nur noch die äußere Zeremonie des Sterbens erfüllt werden – die äußere Verrichtung, das Wesentliche geschah im Abendmahlssaal. Mein ganzes Leben lang hatte ich keine so tiefe Erkenntnis dieses Geheimnisses, wie in dieser Anbetungsstunde. O, wie sehnsüchtig wünsche ich, dass die ganze Welte dieses unergründliche Geheimnis erkennt.“

*Die hl. Sr. Faustina Kowalska in ihrem Tagebuch, nr. 684.*

„Er wurde unter diesen Handlungen immer inniger und inniger und sagte: er wolle ihnen nun alles geben, was er habe, sich selbst. Da war es, als gösse er sich ganz aus in Liebe, und ich sah ihn ganz durchsichtig werden; er war wie ein leuchtender Schatten. (...) Er betete und lehrte noch; alle seine Worte gingen wie Feuer und Licht aus seinem Munde in die Apostel ein, außer in Judas. Nun aber nahm er die Platte mit den Bissen, von der ich nicht mehr bestimmt weiß, ob er sie auf den Kelch gestellt hatte, und sprach: ‚Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.‘ Dabei bewegte er seine Rechte wie segnend darüber; und als er dieses tat, ging ein Glanz von ihm aus, seine Worte waren leuchtend und ebenso das Brot, das wie ein Lichtkörper in den Mund der Apostel stürzte; es war, als fließe er selbst in sie hinein; ich sah alle wie von Licht durchdrungen, nur Judas sah ich finster. (...) Jesus aber hob den Kelch bei den beiden Ringen gegen sein Angesicht empor und sprach die Worte der Einsetzung hinein. Er war in dieser Handlung ganz verklärt und wie durchsichtig; er war in das übergehend, was er gab.“

*Selige Anna Katharina Emmerick, Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi*

„Jesus am Kreuz ist ganz mein. Jesu Arme sind ausgebreitet, mich zu umarmen. Er wirbt um meine Liebe.“

*Lukas Etlin (1864-1927)*

---

## Gottesdienstordnung

---

Do	2.4.	Gründonnerstag	Gesungenes Amt 17.30
Fr	3.4.	Karfreitag	Liturgie in St. Martin 17.00
Sa	4.4.	Osternacht	Liturgie in St. Martin 21.00
<b>So</b>	<b>5.4.</b>	<b>Ostersonntag</b>	<b>Hochamt 13.30</b>
<b>Mo</b>	<b>6.4.</b>	<b>Ostermontag</b>	<b>Hochamt 13.30</b>
Fr	10.4.	Osterfreitag	Hl. Messe, Anbetung 15.30
<b>So</b>	<b>12.4.</b>	<b>Weißer Sonntag</b>	<b>Hochamt 13.30</b>
Mo	13.4.	Hl. Hermengild	Hl. Messe 18.30
Fr	17.4.	Ferialtag	Hl. Messe, Anbetung 15.30
<b>So</b>	<b>19.4.</b>	<b>2. Sonntag nach Ostern</b>	<b>Hochamt 13.30</b>
<b>So</b>	<b>26.4.</b>	<b>3. Sonntag nach Ostern Konfraternitäts-Einkehrtag</b>	<b>Hochamt 13.30</b>
Mo	27.4.	Hl. Petrus Canisius	Hl. Messe 18.30
Fr	1.5.	Hl. Joseph der Arbeiter	Gesungenes Amt 10.00
<b>So</b>	<b>3.5.</b>	<b>4. Sonntag nach Ostern</b>	<b>Hochamt 13.30</b>

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover  
Karfreitag und Osternacht in St. Martin, Nußriede 21A, 30627 Hannover  
Beichtgelegenheit: 40 Minuten vor den Nachmittags- und Abendmessen.

Sa, 11. April: Gemeinschaft *Ad Vitam*: 18.00 Uhr Anbetung, 20.00 Uhr hl. Messe.

**Sonntag, 26. April 2026**

**Agape und Einkehrtag für die Konfraternität St. Petrus mit P. Stefan Reiner**

P. Engelbert Recktenwald FSSP, Mommsenstr. 2, 30169 Hannover  
Tel. 0511/5366294, chesterton@gmx.net  
[www.petrusbruderschaft.de](http://www.petrusbruderschaft.de)  
[www.kath-info.de](http://www.kath-info.de)  
<https://recktenwald.podigee.io/>

**Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:**

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN: DE09 6509 1040 0143 1230 33 \* BIC: GENODES1LEU